



Governance 2.0

Wie reduziert man die Steuerungskomplexität internationaler Großprojekte, ohne relevante Informationsverluste in Kauf nehmen zu müssen oder die Umsetzung zu behindern?

Dr. Thomas R. Glück



„legacy mindsets“

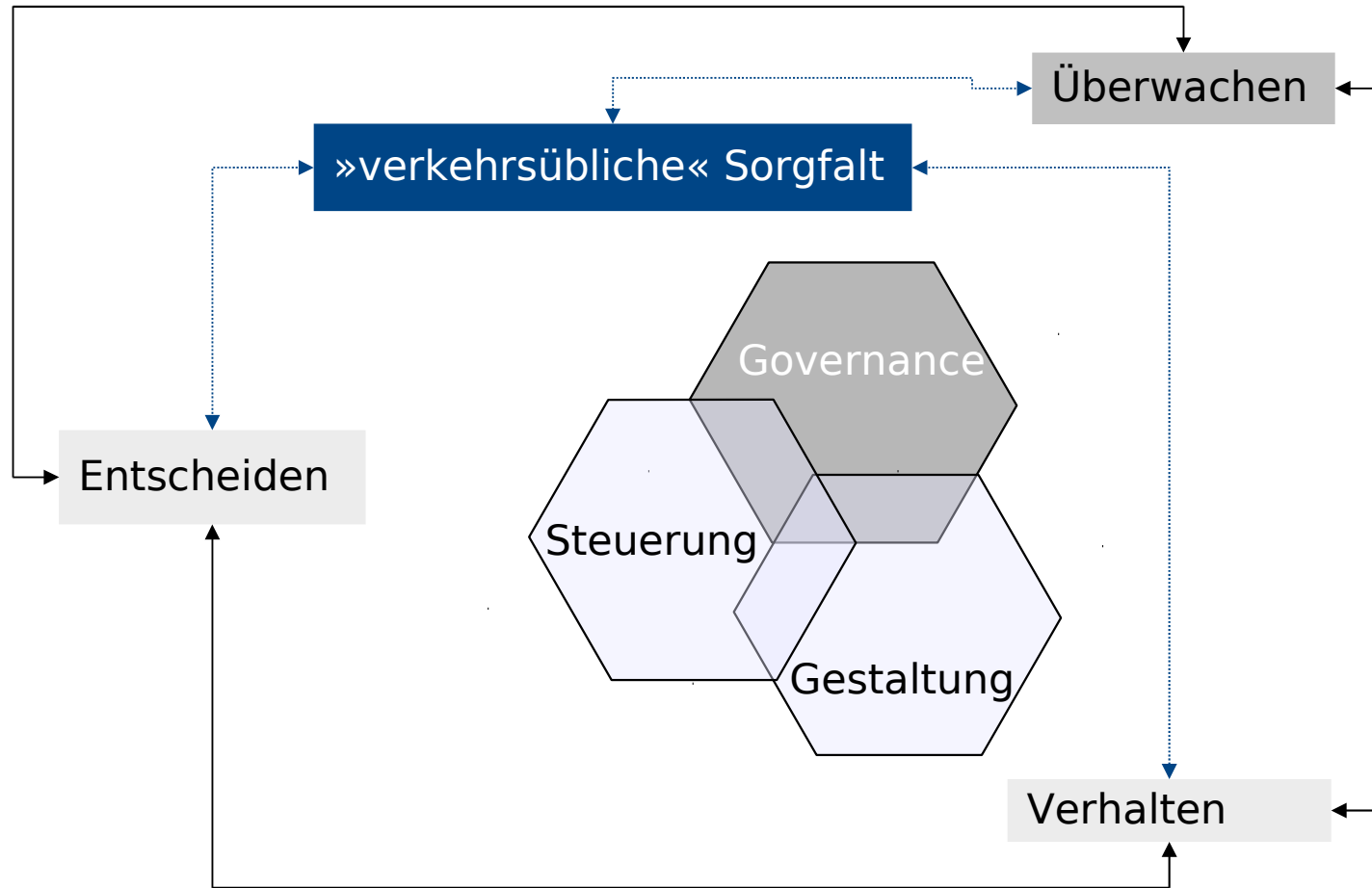
„Our institutions are failing because they are disobeying laws of effective organization which their administrators do not know about, **to which indeed their cultural mind is closed** [...].

Therefore they remain satisfied with a bunch of organizational precepts which are equivalent to the precept in physics that base metal can be transmuted into gold by incantation – and with much the same effect.“

Stafford Beer, Designing Freedom

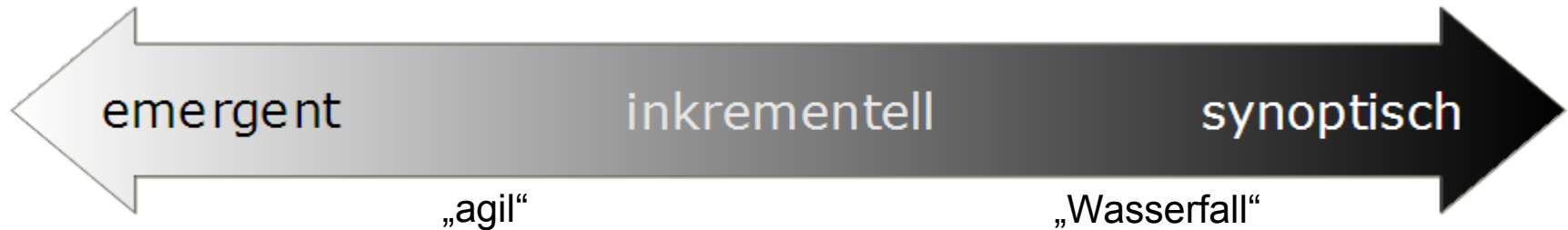


Kultur als Ermöglichung und Behinderung





Organisationskultur, Steuerungsperspektiven und korrespondierende Komplexitäten: alles relativ...



In Abhängigkeit von der *erforderlichen* Vielfalt ersetzt formal-hierarchische Organisation mehr oder weniger den Zufall durch Irrtum (bzw. führt ein zuwenig an Organisation zu einem Verstoß gegen die erforderliche Sorgfalt).


Heterarchisch-netzwerkartige Organisationsformen erhöhen die organisationale Komplexität bzw. Freiheitsgrade (wobei die Hierarchie als eine spezielle Netzausprägung interpretiert werden kann), erschweren aber andererseits auch deren Steuerung.

Company

- [Overview](#)
- [About Us](#)
- [Careers](#)
- [Customers](#)
- [Community](#)
- [Press](#)
- [Contact](#)

- [PEOPLE](#)
- [VALUES](#)
- [FOUNDATION](#)
- [SHIPIT DAYS](#)
- [AWARDS](#)

Mike Cannon-Brookes and Scott Farquhar met while studying at the [University of New South Wales](#); they founded Atlassian in Sydney in 2002.^[10] The company made \$59 million in revenue in 2011,^[11] is on a \$100 million run-rate for the current fiscal year^[11] and has 26,000 customers globally.^[12] As of 2012 it has offices in [San Francisco](#), [Amsterdam](#) and [Tokyo](#).

The company was [self-funded](#) for many years, starting with a \$10,000 [credit card](#) taken out by the founders, but in July 2010 it raised its first institutional funding: \$60 million in [venture capital](#) from [Accel Partners](#).^[13] On June 24, 2011, Atlassian announced its first big investment in another company: [Cloud9](#) , a SaaS-based IDE platform.^[14]

The Leadership Team



Scott Farquhar
CO-FOUNDER AND CEO
[t](#) [in](#)



Mike Cannon-Brookes
CO-FOUNDER AND CEO
[t](#) [in](#)



Jay Simons
PRESIDENT
[t](#) [in](#)



Alex Estevez
CHIEF FINANCIAL OFFICER
[in](#)

Jira (Software)

Jira [ⁱ^{dʒɪərə}] ist eine webbasierte Anwendung zur **Fehlerverwaltung**, Problembehandlung und operativem **Projektmanagement**. Jira wird auch in nicht-technischen Bereichen für das **Aufgabenmanagement** eingesetzt. Sie wurde von **Atlassian** entwickelt. Primär wurde Jira für die **Softwareentwicklung** eingesetzt. Dort unterstützt es das **Anforderungsmanagement**, die Statusverfolgung und später den Fehlerbehebungsprozess. Jira ist durch seine Funktionen zur Ablauforganisation („**Workflow-Management**“) verwendbar für Prozessmanagement und Prozessverbesserung.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 [Geschichte](#)
- 2 [Funktionsweise](#)
- 3 [Kunden und Lizenzen](#)
- 4 [Einzelnachweise](#)
- 5 [Weblinks](#)

Geschichte [\[Bearbeiten\]](#)

Der Name stammt vom ursprünglichen **japanischen** Namen für **Godzilla**, „Gojira“.^[1] Die Entwickler von Jira wollten etwas mit Bezug zu **Bugzilla** und kamen so auf Gojira. Ausgesprochen wird es, der **japanischen Lesart** entsprechend, „Dschiera“ und nicht, wie vielfach fälschlich angenommen, „Dscheira“.^[2]

Funktionsweise [\[Bearbeiten\]](#)

Jira basiert auf **Java EE** und läuft auf verschiedenen gängigen **Datenbanken** und **Betriebssystemen**. Zu den Funktionen zählen anpassbare Instrumententafeln (dashboards), eigene Suchfilter, Statistik, **RSS** und **E-Mail**.

Jira's flexible Architektur versetzt den Benutzer in die Lage, Erweiterungen für Jira zu entwickeln und diese der Gemeinschaft über den *Atlassian Marketplace*^[3] zur Verfügung zu stellen.

Kunden und Lizenzen [\[Bearbeiten\]](#)

Die Kundenliste des Herstellers weist viele große und international tätige Unternehmen aus, darunter etwa **SAP**, **IBM**, **Microsoft**, **Nokia**, **Navteq**, **Thales**, **Electronic Arts**, aber auch Organisationen und Institutionen wie das **Europäische Parlament**, das **CERN** oder die **BBC** und einige Universitäten wie die **Harvard University** oder die **Stanford University**. In Deutschland setzen etwa die **Deutsche Bundespolizei** und die **Deutsche Post** die Software ein. Jira wird weltweit von circa 14.500 Kunden in 122 Ländern eingesetzt.^[4]

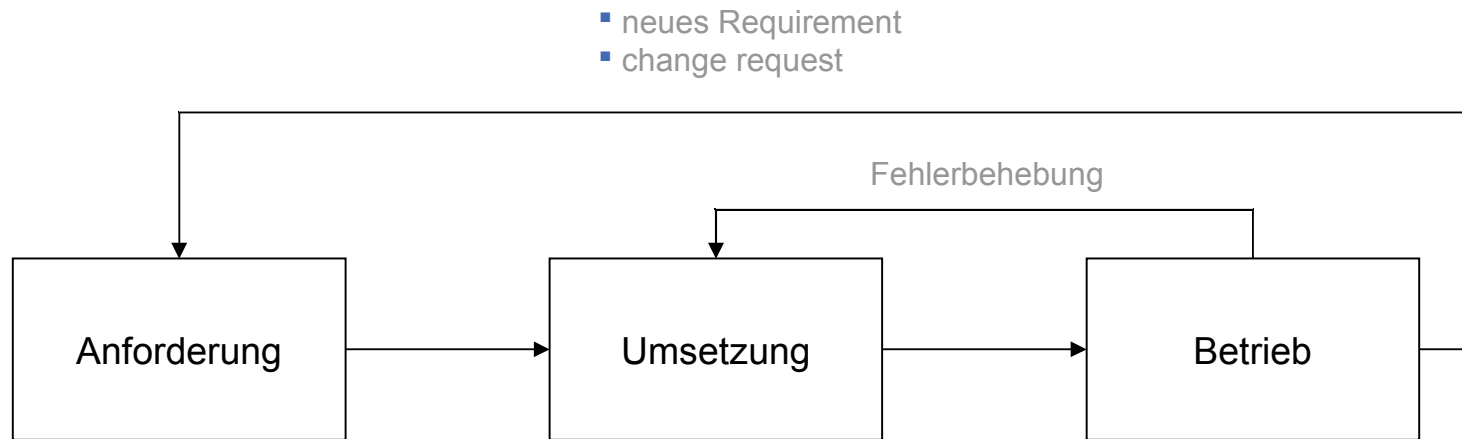
Obwohl Jira ein kommerzielles Produkt ist, gibt es kostenlose Lizenzen für **Open-Source**-Projekte, gemeinnützige Einrichtungen, wohltätige Organisationen und Einzelpersonen. So wird Jira beispielsweise für die Entwicklung des Anwendungsservers **JBoss**^[5] und der Frameworks **Spring**^[6] und **Hibernate**^[7] sowie in zahlreichen **Apache**-Projekten^[8] genutzt. Auch die Entwickler von **ReactOS**^[9] setzen Jira ein.

Die Lizenzen zur Nutzung werden sowohl von Atlassian selbst vertrieben, als auch von Partnern in verschiedenen Ländern. Diese bieten meist, neben dem Lizenzkauf an sich, noch zusätzliche Serviceleistungen wie Installation, Wartung und Hosting an. Eine Übersicht der Atlassian-Partner findet sich im Atlassian Partner Directory.

JIRA	
Entwickler	Atlassian
Aktuelle Version	5.1.6 (01. Oktober 2012)
Betriebssystem	plattformunabhängig
Programmiersprache	Java
Kategorie	Fehlerverwaltung
Lizenz	proprietär, kostenlos für nicht-kommerzielle Projekte
Deutschsprachig	ja
atlassian.com/software/jira ↗	



Informations- und Risikoquellen im Projektmanagement



- unzureichende Req.-Spezifikation
- fehlendes Requirement

- Fehlinterpretation d. Req.
- Fehlerhafte Umsetzung eines Req.
- Fehlende Umsetzung eines Req.

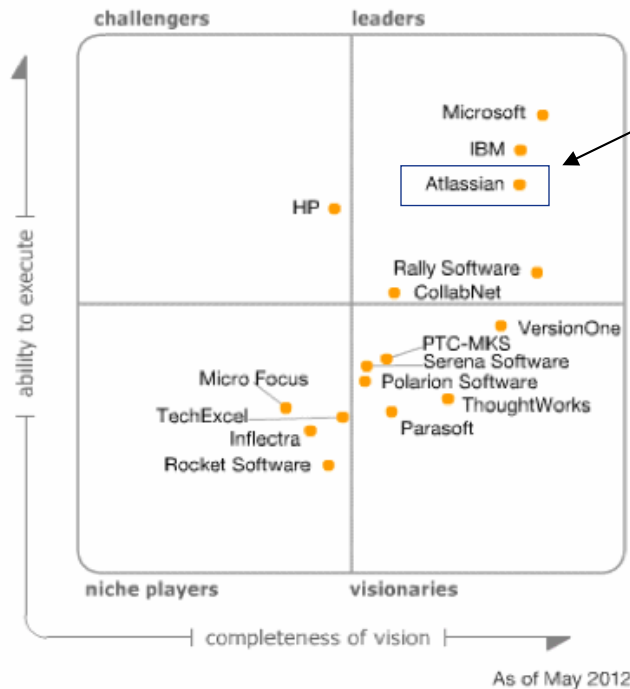
- unerwartetes Ergebnis:
 - mit Req.-Bezug
 - ohne Req.-Bezug
- „echter“ Fehler



Herausforderung JIRA

Magic Quadrant

Figure 1. Magic Quadrant for Application Life Cycle Management



Marktführendes System f. Projekt- und Betriebsorganisation

- Einfaches Customizing
- Hohe Usability
- Enorme Flexibilität
- Sehr gute Medienintegration

=> maximale **Umsetzungsnahe**

Source: Gartner (June 2012)

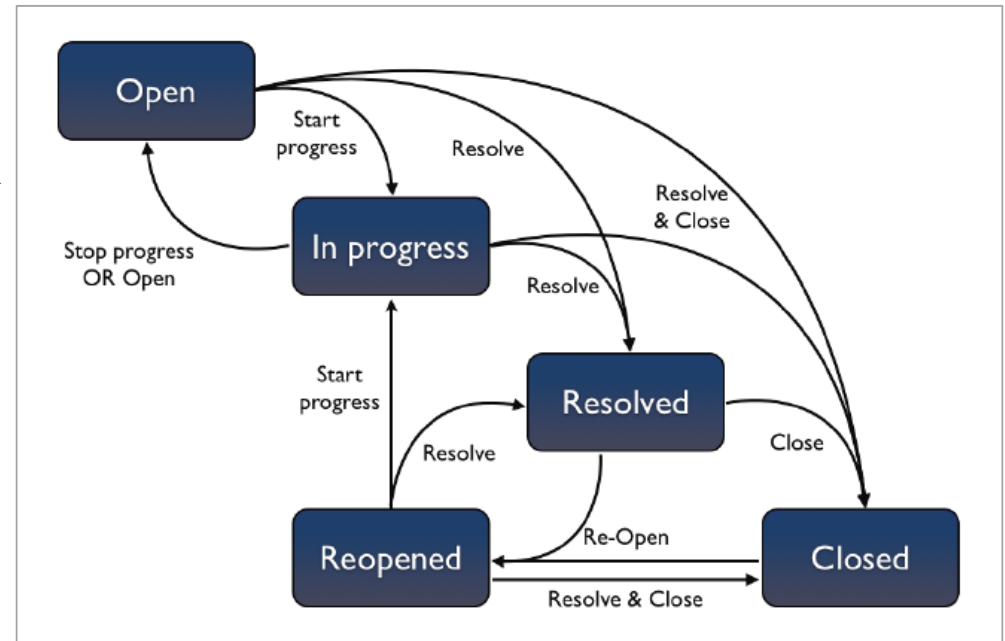


Herausforderung JIRA

Customizing:

- Issuetypes
- Issuetype-Customfields
- Workflows →
- Issuelinks: freie Kombination
- ...

JIRA's default workflow



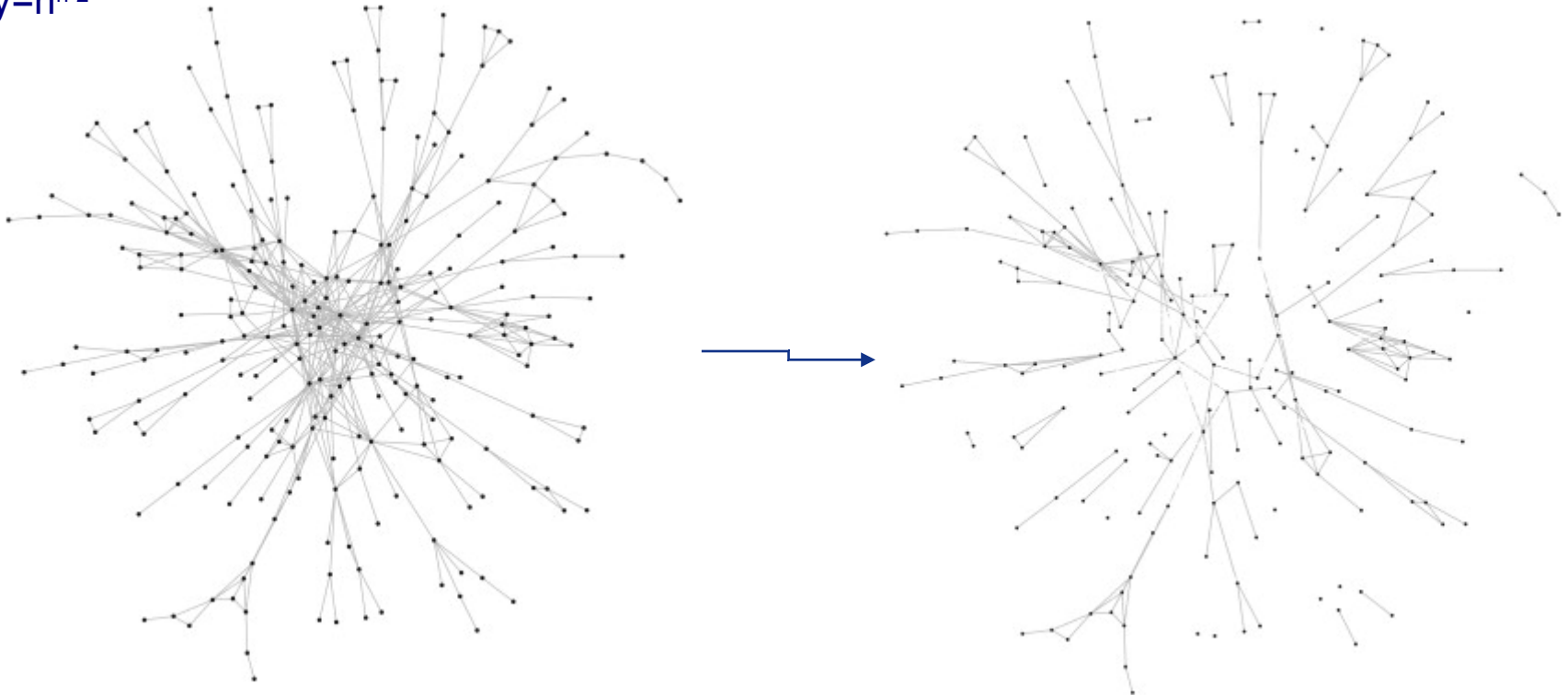


Herausforderung JIRA

**Bestmögliche Implementierungsunterstützung
=> maximale Komplexität:**

z.B. Anzahl möglicher „Bäume“ aus n Knoten
(bei Einbezug aller Knoten gem. Cayley's Formel):

$$y=n^{n-2}$$





Herausforderung JIRA

Die wesentliche Schwäche ist designbedingt und resultiert unmittelbar aus den Stärken: JIRA ist in der Lage, die Projekt- bzw. Organisationsrealität bestmöglich abzubilden.

Maximale Umsetzungsnähe bedeutet andererseits zwangsläufig auch höchste Steuerungskomplexität.

Cautions

- Lack of a single integrated dashboard experience
- No single control point for workflow
- Limited support for complex processes

Der trade-off zwischen freiem Customizing und Standardreporting lässt sich dabei kaum »von innen« lösen.



Herausforderung JIRA

Strengths

- A large customer base from its JIRA issue management solution
- Flexibility of packaging and licensing options
- Exploitation of Web technologies

Marktführendes System f. Projekt- und Betriebsorganisation

- Einfaches Customizing
- Hohe Usability
- Enorme Flexibilität
- Sehr gute Medienintegration

=> **maximale *Umsetzungsnahe***

Cautions

- Lack of a single integrated dashboard experience
- No single control point for workflow
- Limited support for complex processes

Trade-off: **Enorme Komplexität und Dynamik**

=> **große *Steuerungsdistanz***

Wie hütet man einen löchrigen Sack Flöhe?



COOC: Kontext- und Umsetzungsprämissen

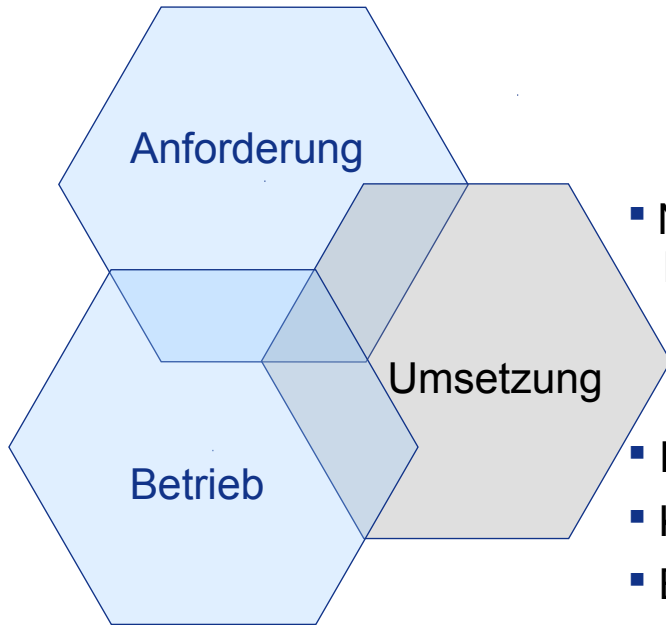
Je trivialer die Aufgabenstellung, desto vollständiger und detaillierter gelingt die Planung und Steuerung nach einem linearisierten Wasserfallmodell.

Falls die Komplexität der Aufgabenstellung unterschätzt wurde, resultieren daraus später überproportional hohe Anpassungsaufwände bis hin zum Steuerungsverlust.

Je nach „Zentralisierungsgrad“ (top-down vs. bottom-up-Anteile) besteht ein signifikanter *Trade-off zwischen Unschärfe, Aufwand und Fehlerfortpflanzung.*



COOC: Kontext- und Umsetzungsprämissen



- Non-invasives Design (Orientierung an der tatsächlichen Nutzung):
 - ⇒ keine Beeinträchtigungen der Umsetzungsprojekte
 - ⇒ keine Beschneidung der Mächtigkeit von JIRA
- Informationssicherheit: sensible, vertrauliche Informationen
- Komplexitätsreduktion ohne relevante Informationsverluste
- Berücksichtigung vielfältiger Stakeholderperspektiven und -interessen



COOC: Fachlicher Leistungsumfang

- Jederzeit aktuelle, **robuste Webreports zum »Gesundheitszustand« komplexester** Projekte
- Die beste Statistik ist eine Vollerhebung: potentiell **verlustfreie Konsolidierung** aller Aktivitäten (maximale Komplexitätsreduktion ohne Informationsverlust)
- Automatische, frühestmögliche **Signalisierung kritischer Projektteile**
- einfacher **Drill-down bis auf kleinsten verfügbaren Aktivitätenmaßstab** unter Berücksichtigung inhaltlicher Abhängigkeiten



Governance 2.0

How do you reduce the complexity of steering large international projects without risking loss of relevant Information or impeding their implementation?

Dr. Thomas R. Glück



„Legacy mindsets“

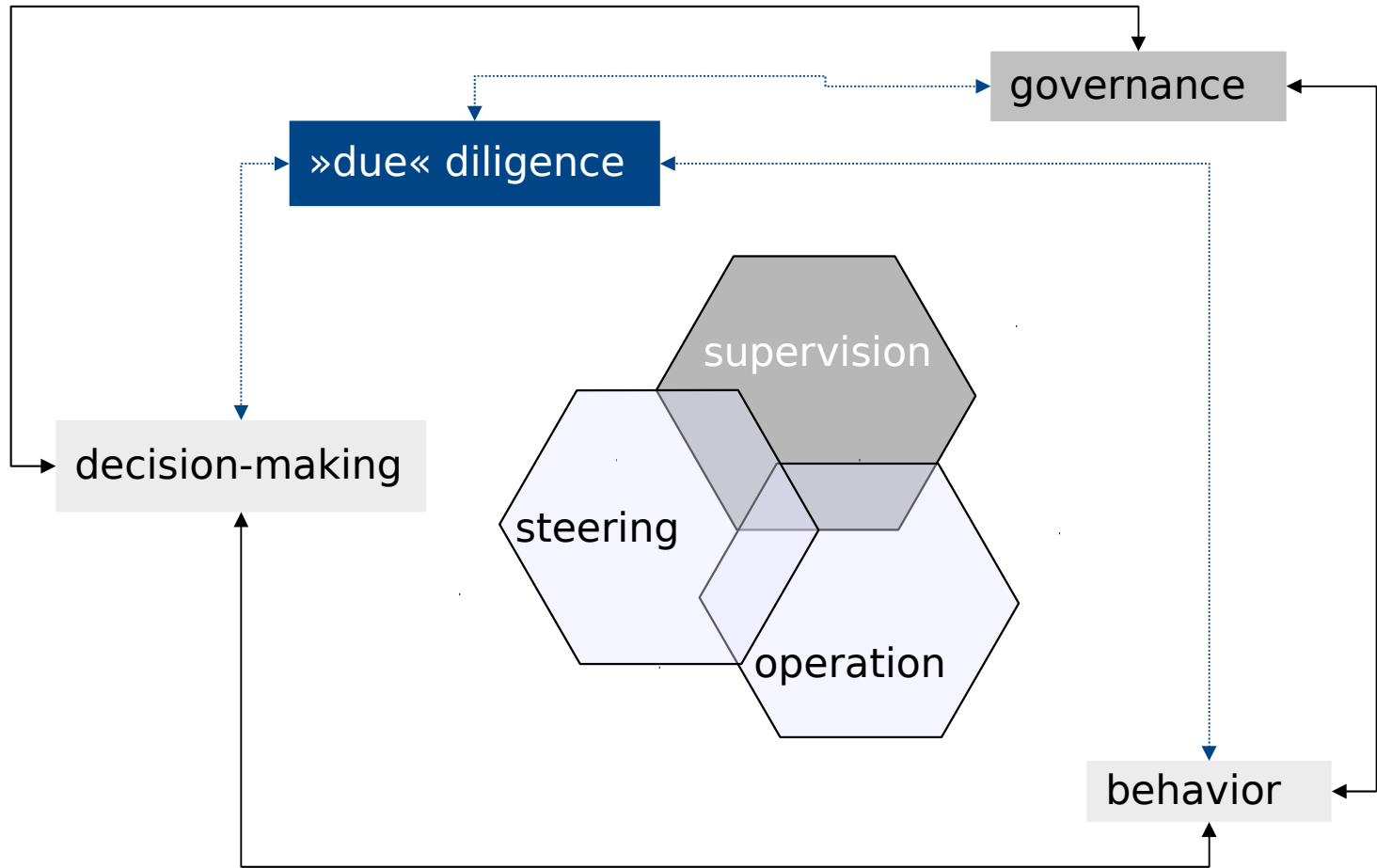
„Our institutions are failing because they are disobeying laws of effective organization which their administrators do not know about, **to which indeed their cultural mind is closed** [...].

Therefore they remain satisfied with a bunch of organizational precepts which are equivalent to the precept in physics that base metal can be transmuted into gold by incantation – and with much the same effect.“

Stafford Beer, Designing Freedom

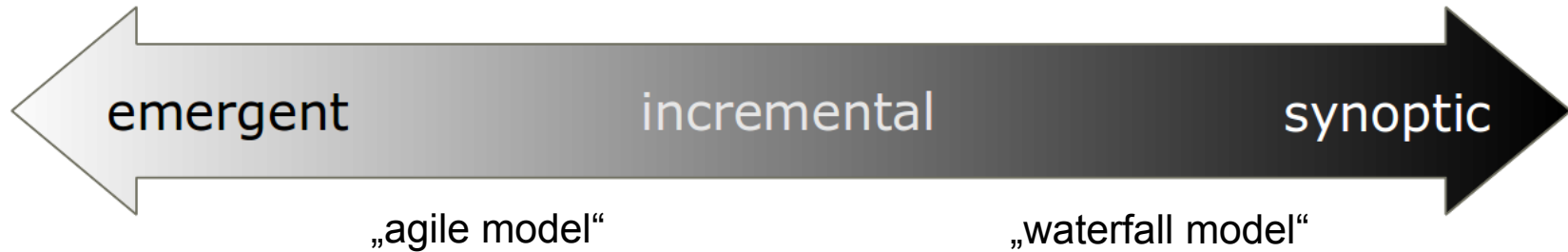


Culture as enablement and impediment





Organizational culture, steering perspectives and corresponding complexities: all things are relative...



Depending on Ashby's law (of requisite variety), too much organization substitutes chance more or less by error. Too little organization on the other hand may result in a violation of due diligence.

Network forms of organization increase flexibility, but steering may be significantly more difficult in comparison to hierarchies.


JIRA supports any project/process model.

Company

- [Overview](#)
- [About Us](#)
- [Careers](#)
- [Customers](#)
- [Community](#)
- [Press](#)
- [Contact](#)

- [PEOPLE](#)
- [VALUES](#)
- [FOUNDATION](#)
- [SHIPIT DAYS](#)
- [AWARDS](#)

Mike Cannon-Brookes and Scott Farquhar met while studying at the [University of New South Wales](#); they founded Atlassian in Sydney in 2002.^[10] The company made \$59 million in revenue in 2011,^[11] is on a \$100 million run-rate for the current fiscal year^[11] and has 26,000 customers globally.^[12] As of 2012 it has offices in [San Francisco](#), [Amsterdam](#) and [Tokyo](#).

The company was [self-funded](#) for many years, starting with a \$10,000 [credit card](#) taken out by the founders, but in July 2010 it raised its first institutional funding: \$60 million in [venture capital](#) from [Accel Partners](#).^[13] On June 24, 2011, Atlassian announced its first big investment in another company: [Cloud9](#) , a SaaS-based IDE platform.^[14]

The Leadership Team



Scott Farquhar
CO-FOUNDER AND CEO
[t](#) [in](#)



Mike Cannon-Brookes
CO-FOUNDER AND CEO
[t](#) [in](#)



Jay Simons
PRESIDENT
[t](#) [in](#)



Alex Estevez
CHIEF FINANCIAL OFFICER
[in](#)



WIKIPEDIA
The Free Encyclopedia

- Main page
- Contents
- Featured content
- Current events
- Random article
- Donate to Wikipedia

- Interaction
 - Help
 - About Wikipedia
 - Community portal
 - Recent changes
 - Contact Wikipedia

- Toolbox
- Print/export

- Languages
 - Български
 - Česky
 - Deutsch
 - Español
 - فارسی
 - Français
 - Македонски
 - മലയാളം
 - 日本語
 - Polski
 - Русский
 - Suomi
 - Українська
 - 中文

Create account Log in

Article **Talk**


Read **Edit** View history

Search

JIRA

From Wikipedia, the free encyclopedia

This article is about the software-engineering package. For other uses, see Jira.

 This article's **lead section may not adequately summarize key points of its contents**. Please consider expanding the lead to **provide an accessible overview** of all important aspects of the article. *(January 2012)*

JIRA (/ˈdʒɪrə/ ***JEER-ə***)^[3] is a **proprietary issue tracking** product, developed by **Atlassian**, commonly^[*citation needed*] used for **bug tracking**, **issue tracking**, and **project management**. The product name, JIRA, is not an acronym but rather a truncation of "Gojira", the Japanese name for **Godzilla**.^[4] It has been developed since 2002.^[5]

Contents [hide]

- License
- History
- Architecture
- Adoption
- JIRA Studio
- Security
- See also
- References

License

[edit]

JIRA is a **commercial software** product that can be **licensed** for running on-premises or available as a hosted application. Pricing depends on the maximum number of users, with approximately \$50 per user for in-house and \$7 per month per user for the hosted version being typical prices.^[6]

Atlassian provides JIRA for free to **open source** projects that meet certain criteria, and organizations that are non-profit, non-government, non-academic, non-commercial, non-political, and secular.

For academic and commercial customers, the full source code is available under a developer source license.^[6]

Starting with JIRA 4, a 10-user starter license costs \$10 with all proceeds benefiting **Room to Read**.^[7] Starter licenses are also available for other Atlassian products that can integrate with JIRA, such as Bonfire, **Confluence**, **Crucible**, **GreenHopper**, **Bamboo**, **FishEye** and **Crowd**.^[8]

History

[edit]

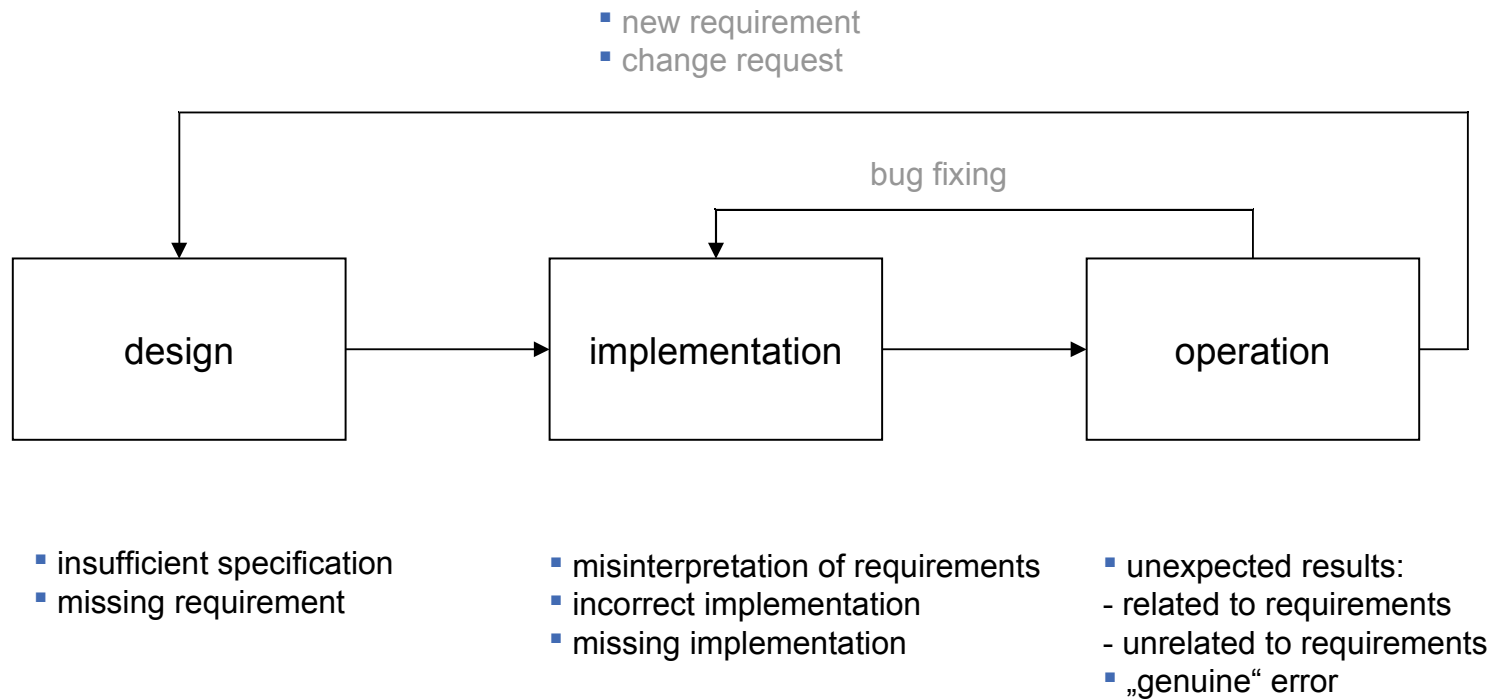
JIRA



Developer(s)	Atlassian Software Systems
Stable release	5.2.5 / 20 January 2013; 1 day ago
Written in	Java
Operating system	platform independent
Type	Bug tracking system, project management software
License	Proprietary, free for use by official non-profit organizations, charities, and open-source projects, but not religious organizations ^{[1][2]}
Website	atlassian.com/software/jira 



Sources of information and risk in project management

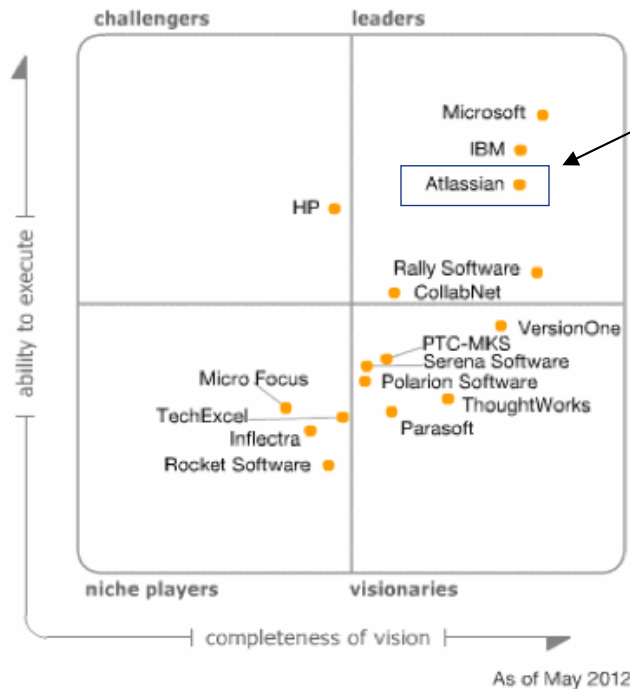




Challenge JIRA

Magic Quadrant

Figure 1. Magic Quadrant for Application Life Cycle Management



Market leading system for project- and process organization

- easy and flexible customizing
- high usability
- seamless integration

=> maximum *proximity to implementation*

Source: Gartner (June 2012)

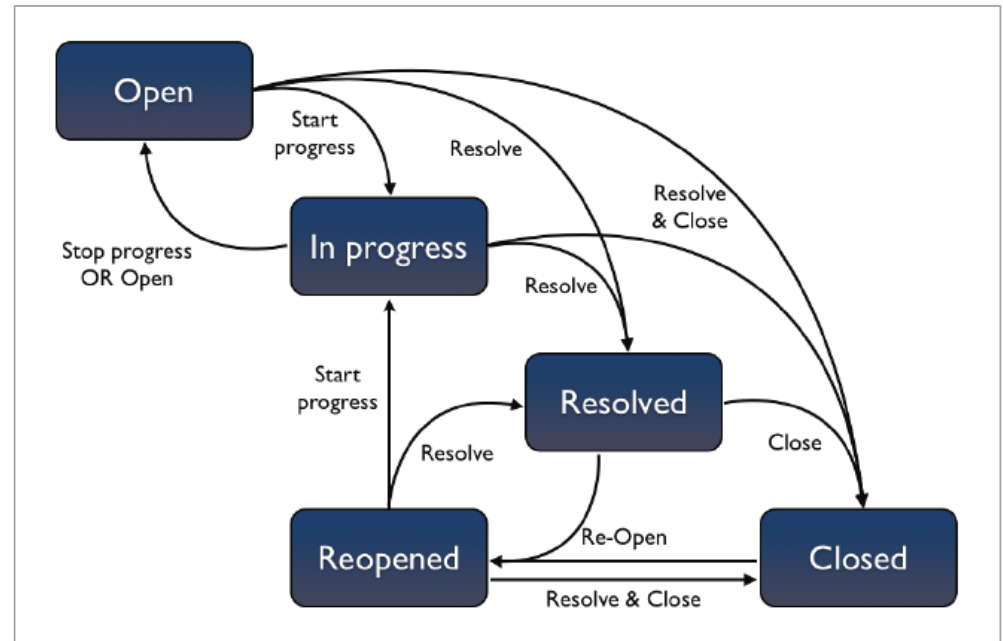


Challenge JIRA

Customizing:

- issuetypes
- issuetype-Customfields
- workflows
- issuelinks: free combination
- ...

JIRA's default workflow

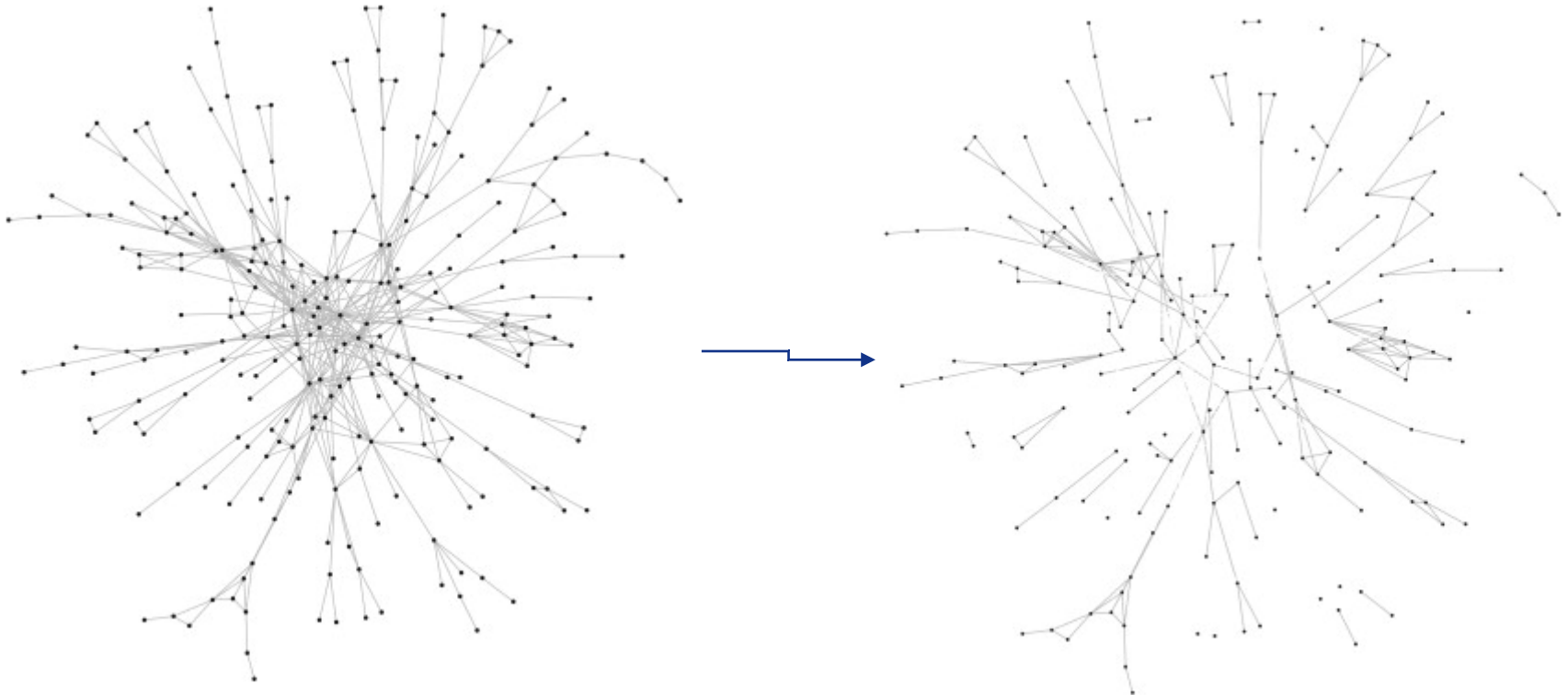




Challenge JIRA

From best possible implementation support follows maximum complexity:

e.g. possible variations of „trees“ on n labeled nodes
(Cayley's formula): $y = n^{n-2}$





Challenge JIRA

JIRA's main weakness is conditional on its design principles and immediately results from its strengths: JIRA is able to model the project's reality best possible and on any scale.

On the downside, this maximum proximity to implementation inevitably leads to maximum steering complexity („distance“).

Cautions

- Lack of a single integrated dashboard experience
- No single control point for workflow
- Limited support for complex processes

The trade-off problem between free customizing and standardized reporting can't be solved from within the system itself.



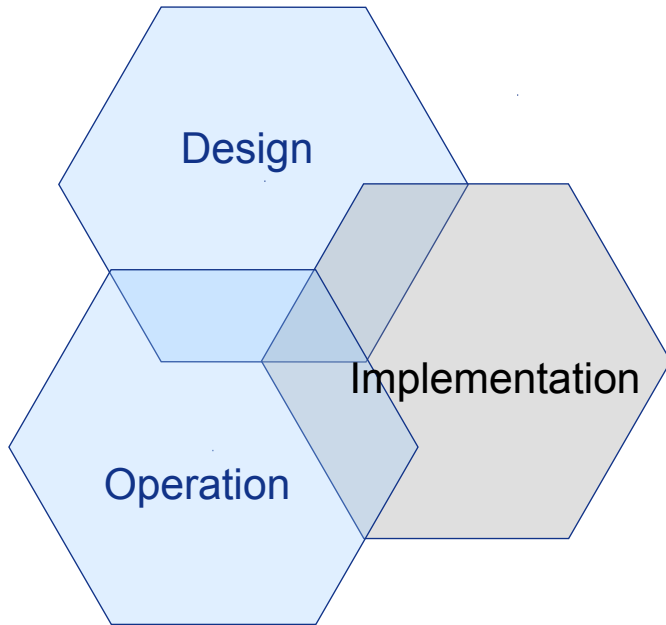
COO Cockpit (COOC): context and premises

The success of a waterfall model project management depends on the scope's triviality. If its complexity is underestimated, disproportionately high cost of adaptation up to loss of control might result.

Depending on the degree of the project's centralization (top-down vs. bottom-up proportion) there's a significant *trade-off between fuzziness, effort and error propagation*.



COO Cockpit (COOC): context and premises



- non-invasive design (focus on actual utilization):
 - ⇒ no interference with projects
 - ⇒ no curtailment of JIRA's flexibility
- information security (sensitive data)
- complexity reduction without relevant loss of information
- consideration of various stakeholder perspectives



COO Cockpit (COOC): scope of performance

- near real-time, robust webreports about the health status of most complex projects
- the best statistics is a complete inventory: potentially lossless consolidation of all activities (maximum complexity reduction without information losses)
- easy drill-down to the smallest, elementary details in due consideration of contextual dependencies
- ...